

Western Red Cedar

Log Home



Grundriss nach Maß



für die ganze Familie

In Endingen im Schweiz-deutschen Grenzgebiet findet man gleich zwei Naturstammhäuser kanadischer Herkunft. Das jüngste überrascht mit seiner logischen Architektur.

An einem südlichen Ausläufer des Schwarzwaldes in unmittelbarer Nähe des Hochrheins sorgt ein kleiner Schweizer Ort für Aufmerksamkeit. Denn hier stehen gleich zwei Naturstammhäuser von einem der größten Hersteller der Welt aus British Columbia (B.C.). Seit 35 Jahren zeichnen sich die Häuser des kanadischen Familienbetriebes durch typische Merkmale aus: knorrige Zedernstämme, markante Vorköpfe und Kreuzecken mit 'Diamond Notch'.

Zedernfreunde im Ort

Doch ist es kein Zufall, dass hier im Ort bereits zwei Naturstammhäuser des kanadischen Blockhausbauers stehen und 2010 ein drittes gebaut wird. Denn von hier stammt einer der Produktionsleiter des Werkes im kanadischen Williams Lake, B.C.: Beat Schwaller, der vor Jahren die Schweiz verlassen hatte, um einen neuen Lebensweg zu beschreiten und Blockhäuser zu bauen. Heute ist er Werksleiter und führt rund 30 Logbuilder, die nichts weniger als die größten Naturstammhäuser der Welt produzieren: vom privaten Wohnhaus bis hin zum 10.000 qm großen Hotel tragen sie wohl bekannte Namen wie 'Jewel of the North', 'Cedar Ranch' oder 'Legacy Lodge'.

Für die eigene Familie

Etwas bescheidener sind die Projekte im schweizerischen Endingen, für die Beats Vater Peter Schwaller seit kurzem als Vertreter in der Schweiz verantwortlich ist und die daher unter seiner persönlichen Be-

treuung stehen. Das hier beschriebene Projekt ist sogar eine doppelt familiäre Lösung: das gemeinsame Blockhaus für die eigene Familie.

Mit allen Raffinessen des Blockbaus

Peter Schwaller ist stets um die Belange der gesamten Familie bemüht, und ein Haus für drei Generationen will gut geplant sein. Viele Reisen nach Kanada haben ihm einen tiefen Einblick in die Produktion der Naturstammhäuser gegeben. Technisch interessiert ließ er sich gerne von seinem etablierten Sohn weiterbilden. So konnte er beim Familienblockhaus alle Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen.

Zwei Jahre Arbeit

Nach über zwei Jahren Planung fand Familie Schwaller ein geeignetes Grund-

stück mit Südhanglage. Der Verkäufer des Baulandes war sehr entgegenkommend und gewährte eine Rücktrittsgarantie, falls die Baubehörde die Genehmigung des Naturstammhauses ablehnen würde. Doch alles verlief reibungslos.

Allerlei Ideen hatte Peter Schwaller im Sinn, um ein möglichst schönes und praktisches Generationenhaus zu realisieren.

Die optimale Nutzung der Hanglage, die Beachtung des Sonnenstandes im Sommer und Winter, die Bewohnbarkeit und der Lichteinfall wollten in ein schlüssiges Gesamtkonzept gebracht werden. Dabei sollte die junge vierköpfige Familie im oberen Hausteil wohnen und die Großeltern im Erdgeschoss.

Viele Nächte verschlang die Planung mit der Anfertigung etlicher Skizzen, Modelle und Computersimulationen. Und endlich war die Planung vollendet. Jetzt musste 'nur noch' von kanadischer Seite die technische Machbarkeit durch den persönlichen Logbuilder bestätigt werden.



Generationen vereint



Bilder: Blockhome/Schwaller

Sechseck im Winkelhaus

Die Grundidee war ein dreigeschossiges Haus mit einem gewinkelten Grundriss. Die äußere, um 60 Grad gebrochene Hausecke hat der erfahrene Planer und Bauherr mit einem imposanten Patio gestaltet. Hier kann von Kinderspielzeugen über Gartengeräten bis hin zu Autos alles wie unter einem Carport abgestellt werden. Dieser überdachte Empfangsbereich ist so gut gelungen, dass er dem Design der größten Blockhäuser der Welt nahekommt – wenn auch nur in kleiner Variante.

Im südlich ausgerichteten Wohnteil geht der Hausflügel in ein weites Sechseck über. Dadurch ergibt sich ein Schiffsgiebel, der auf allen drei Ebenen großzügig verglast ist. Sehr dekorativ und technisch perfekt wurde der Kniestock des Schiffsgiebels mit einem Schwalbenschwanz verkämmt. Damit der Giebelbereich nicht zu dominant wirkt, wurde er zum Erdgeschoss mit einer Art Pergola abgetrennt. Dies sind dekorativ vorstehende Deckenbalken, die an der Decke des Erdgeschosses fixiert wurden und einen Laubengang des Obergeschosses tragen. Prächtig erscheinen die markanten Zedernholzstämmen.

Alles was das Herz begehrt

Die offene Bauweise mit Galerie und Luftraum, die maximale Verglasung im Schiffsgiebel und die wuchtigen Zedernstämme prägen das Bild im Innern des



Endingen im Blick

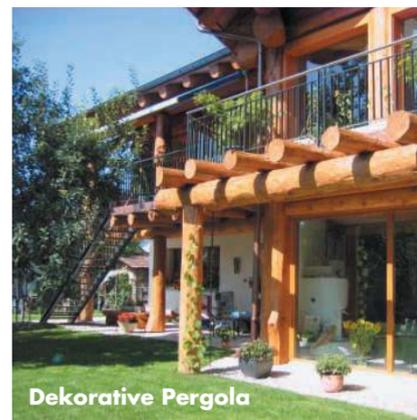
Hauses. Dabei sind die Vorzüge des sechseckigen Grundrisses, die von außen kaum zu sehen sind, im Inneren offensichtlich. Für eine bestmögliche Nutzbarkeit der Räume im Dachgeschoss, wurden dem Dach zwei Breitgauben aufgesetzt, die das elterliche Schlafzimmer und ein Bad beherbergen. Den Lichteinfall auf der Galerie optimierte der Bauherr mit einem Dachflächenfenster. So wandert im Sommer die Sonne über das Dach, ohne dass es im Wohnraum darunter zu heiß wird.

Im rechten Hausflügel sind im Dachgeschoss die Schlafräume der Kinder und im Erdgeschoss die Zimmer der Großeltern angeordnet. Wo die Hauswinkel aufeinander treffen, gelangt man über eine gewinkelte Treppe ins Dachgeschoss. Vom Flur aus ist jeder Raum direkt zu betreten. Wie über eine Brücke geht man zur Südseite, wo sich eine Lese- oder Spielecke an-

bietet und der Blick über die sanften Hügel des Kantons Aargau schweifen kann.

Erdgeschoss mit Obstgarten

Im Erdgeschoss wohnen die Großeltern ebenerdig. Sie bevorzugen möglichst viele Einzelräume, um Ordnung halten zu



Dekorative Pergola



Gästebad mit Zedernholzwaschtisch



perfekte Ausleuchtung

können. Ein kleiner Gartengeräteraum, eine Waschküche und ein Abstellraum liegen hangseitig. Der Wohnraum öffnet sich hingegen hell und geräumig zur Gartenseite. Die Halbstämme unter der weißen Decke betonen den sechseckigen Grundriss. Große Terrassentüren führen direkt in den Obstgarten. Der jungen Familie im Obergeschoss ermöglicht eine Freitreppe den Zugang in den Garten. Obendrein bietet der frontseitig umlaufende Balkon Auslauf für die Bewohner und Stellfläche für Pflanzen und Blumen.

Rundum gut versorgt

Eine Fernwärmeleitung versorgt das Haus mit Energie. Entsprechend einfach und übersichtlich ausgestattet ist der Versorgungsraum im Keller. Eine Fußbodenheizung verteilt die Wärme gleichmäßig

in alle Wohnräume. Zusätzlich haben sich die Holzfans einen Kaminofen installiert. Die Warmwasserversorgung ist in der Nähe des Verbrauchs platziert, um die Leitungsverluste gering zu halten.

Optimierende High-tech

Der traditionelle Blockbau wurde durch eine moderne Gebäudeautomation ergänzt. Die komplexe Steuerung überwacht und regelt den gesamten Wohnteil von Licht über Heizung bis zur integrierten Alarmanlage. Über ein Touchpanel kann der Bediener auf die einzelnen Funktionen Einfluss nehmen. Mit dieser innovativen Lösung ist es möglich, eine best mögliche Energieeffizienz im massiven Holzbau zu erzielen. Das Team aus Bauherr, Planer und Lieferant hat einfach an alles gedacht.

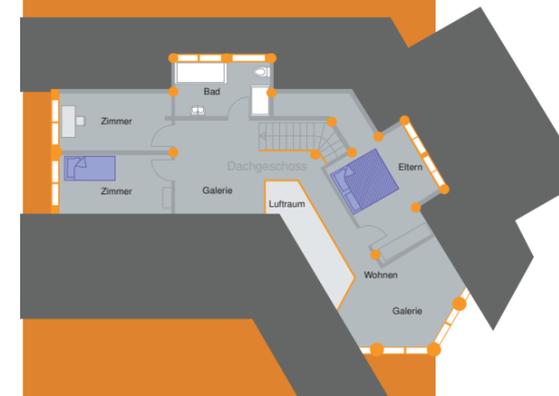
BH



Wohnraum der Großeltern im Erdgeschoss



'Miner'-Schiene auf Astgabel



Drei Etagen für drei Generationen: kanadisches Zedernhaus mit 350 qm Wohnfläche

Weitere Informationen

Peter Schwaller – Vertreter von Pioneer Log Homes of BC in der Schweiz
Lägerweg 9
CH-5304 Endingen
Telefon 0041-(0)56-2421514
Internet www.pioneerloghomesofbc.com
E-Mail peter.schwaller@bluwin.ch

einzigartiges Holz

